



BERGHAIN
портальный борт

Freitag **05.06.2009** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
 Panorama Bar
Margaret Dygas James Dean Brown Sammy Dee Zip
 Mit „Invisible Circles“ hat Margaret Dygas gerade ihre erste Platte auf Perlon veröffentlicht und man kann Zip wieder einmal nur zu dieser guten Entscheidung gratulieren. Obwohl Margaret erst seit zwei Jahren produziert, hat sie schon einen ganz eigenen, deepen Sound, den man dank seiner Percussion und Rhythmusarbeit auch als äußerst zeitgemäßen Tribal House bezeichnen kann. Margaret, die eigentlich auf den schönen Namen Malgorzata Dygasiewicz hört, ist in den frühen Neunzigern in New York oft auf Danny Tenaglia Partys gegangen und ist seitdem – gut hörbar auch in ihren DJ-Sets – von Bongos und Pianos angefixt. In London war sie Resident DJ im The End und in der Fabric, seitdem sie in Berlin lebt, legt sie nicht nur bei uns auf, aber das besonders gern.

Samstag **06.06.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Platzhirsch Nacht**
Bad Cop Bad Cop LIVE
Tobias Becker Mark Broom Don Williams
 Panorama Bar
Ripperton perspectiv **Matthew Styles** crosstownrebels
Oliver Deutschmann vidab **Tama Sumo** ostgut ton **Nick Höppner** ostgut ton
 SONNTAGS: **Märtini Brös** poker flat **Marcel Fengler** ostgut ton

Platzhirsch feiert in diesem Jahr sein Fünfjähriges. Das Bonner Label von Tobias Becker hat eigentlich von Anfang an seinen Platz in den oberen Rängen deutscher Technolabels eingenommen und verteidigt – nicht nur zur Brunftzeit. Mit Pauken und Trompeten wurde das Jubiläum gerade nicht nur auf Vinyl gefeiert, heute Nacht dürfte es nicht weniger opulent zugehen. Neben Tobias selbst werden außerdem noch Don Williams und der Brite Mark Broom auflegen, besonders freuen kann man sich auf den Live Act von Bad Cop Bad Cop, ein Projekt der beiden Ausnahmeproduzenten Alex Cortex und Stefan „Lopez“ Eichinger. Da die beiden einzeln schon wesentlich musikalischer und spezieller sind als ein Großteil ihrer Produzentenkollegen, wird es spannend werden zu hören was passiert wenn sie ihr Talent zusammenschmeißen. In der Panorama Bar und im Garten spielen neben dem Schweizer Ripperton überwiegend Berliner, wobei das Sonntagsgartenset von Marcel Fengler hervorzuheben ist.

Freitag **12.06.2009** Start 24 Uhr
 Berghain – **Leisure System**
Chris de Luca vs Phon.o LIVE Mike Dred aka The Kosmik Kommando LIVE
Luke Vibert Milanes Rob Hall N>E>D Voltek

Panorama Bar – **Dial Nacht**
Pawel LIVE Mike Huckaby Eldemin Dor
 Leisure System, unsere Party für den musikalischen Sonderweg, kommt heute wieder mit einer bunten Tüte unterschiedlichster Sounds. CLP alias Chris de Luca (Funkstörung und Phon.o (Shitkatapult) werfen seit ihrem Album „Super Continental“ HighHop, Techno, Baile Funk und alles andere, was Bass hat und knallt in einen Topf und kreieren damit einen Sound, der näher an Diplo oder Timbaland ist als an der deutschen Ravenorn. Gut für abseitige Acidescapaden war schon seit den frühen Neunzigern der Brite Mike Dred, der auf Replex und R&S ein paar der zwingendsten Fusionen aus Industrielärm und Acidtechno veröffentlichte. Obwohl es schon seit Jahren etwas stiller um ihn geworden ist, dürfte es interessant sein zu hören, was für einen Sound er über die Berghain-Anlage schickt. Dazu gibt es DJ-Sets von unter anderem Rob Hall, dem bösen Buben des Dubsteps beziehungsweise Grimes, Milanes, sowie dem Apex-Twin-Buddy und stilistischen Tausendsassa Luke Vibert. Dagegen geht es bei der Dial-Nacht in der Panorama Bar geradezu konservativ zu: Der ehemals auch als Turner bekannte Pawel spielt süßeste Housemusik mit Gesangseinlagen (hoffentlich), auflegen werden neben Eldemin und dem Detroiter Mike Huckaby auch der von Tel Aviv nach Berlin geflozene Dor. Zusammen mit Carsten Jost und Lawrence ist er für das neue Dial-Sublabel Laid verantwortlich, auf dem er zeitloses, beseelten House fördert. Zu seinen DJ-Sets sagt seine Bio: This is love on the dance floor.

Einfach mehr werden.
 Von Timon Engelhardt

Auch die unbeschwerteste Jugend findet einmal ein Ende: gesunde Ernährung, Kosmetik von Hauschka, öfter mal Fahrrad statt Taxi – die Wege des Erwachsenwerdens sind mannigfaltig und unergreiflich. Seit einiger Zeit jedoch macht sich ein sehr viel nachhaltigerer Trend bemerkbar, der einem nicht nur das eigene Alter, sondern zu allem Überfluss auch noch die Konsequenzen des gewählten Lebensstils und der gelebten Sexualität vor die ungläubig aus der Wäsche kuckenden Augen führt: Die Berliner Technoszene beginnt Kinder in die Welt zu setzen. Okay, das hat es vorher auch gegeben, aber in der Häufung, die sich momentan abzeichnet, lässt sich die grassierende Nachwuchsproduktion durchaus als Trend bezeichnen. Ursula von der Leyen sitzt und mit ihr das ganze sich vor Ver-altern und Rentendilemma ängstigende Land. Im Prenzlauer Berg, dem Muttermund der Nation, zeigen sich längst ins Altenteil der politischen Verwirrung geschobene Abziehbildchen körper- und mondbeuuster Frauengruppen Fotos ihrer Gebärmütter, erörtern die Vorteile von Tragetüchern, Baumwollwindeln und weichmacher-freien Beisringern, ordern per WLAN Umstandsmode und schwören ihrer wilden Jugend ab. Werde Väter entdecken die Freuden des Waldspaziergangs, zerwedeln mit gerümpfter Nase die eigene nikotingschwängerte Vergangenheit und halten die Kneipe mit Premi-re-Boo für adäquaten Clubersatz. Plattenregale werden entripfelt, um Platz für Penatencreme und Raigebrauch zu schaffen, statt Wein wird plötzlich Granatapfelsaft zum Essen gereicht, man wird erschlagen vom geballter Freude über werdendes Leben, während man noch damit beschäftigt ist, dem eigenen einen Tritt zu verpas-sen, und nicht jedes Wochenende auf vier Tage auszu dehnen.

Es kann eigentlich nur eine Frage der Zeit sein, bis Richie Hawtin die erste Babykollektion auf den Markt bringt, vielleicht auch einen Bug-gy in futuristischem Kubusdesign. Die ersten auf die Hörgewohn-heiten von Mutter und Kind ausgerichteten Experimentaltücker mit Villaloboscher Einschlafperkussion lassen sich auch nicht mehr lange auf sich warten.Vielleicht wird in gar nicht all zu ferner Zukunft eine erste Ausgabe von Magdas Milchmädchenmusik junge Frauen beim Stillen unterstützen, und so verändert sich das kollektive, nachwuchsnährende Titzenucken von einem Ausdruck weiblicher Emanzipation von den Zwängen von BH und Patriarchat zu einem Ersatz für frühere Afterhourhemmslosigkeitkeiten. Das Kreischen, einst selbst ausgestoßen als Ausdruck der Verücklung über diese Bassline oder jenen Hormonausstoß, wird nun ersetzt durch die hochfrequenten Töne, die die lieben Kleinen bald vor Wut, wegen Hunger oder bedingt durch die ersten Zähne (stolz heranzuziehend!) von sich geben.

Dass nun gerade in den Zeiten der Krise die Geburtskurve wieder ansteigt, wundert jetzt irgendwie nicht. Kinder geben Sicherheit und wenigstens sind diese schlaflosen Nächte vom Staat alimentiert. Doch auch wenn manchmal ein wenig der Neid durchkommt, bin ich am Ende doch froh, nur meinen wachsenden Bierbauch durch die Gegend schieben zu müssen. Und schlaflose Nächte habe ich eh schon genug.

Samstag **13.06.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **Deconstruct Music Nacht**
Levon Vincent deconstruct **Anthony Parasole** deconstruct
Marcel Dettmann mdr/ostgut ton
 Panorama Bar – **Aus Music Nacht**
MyMy LIVE Will Saul Ewan Pearson Lee Jones Soundstream
 SONNTAGS: **André Galluzzi** cadenza **Dinky** vakant

Deconstruct Music ist das Label der beiden New Yorker Levon Vincent und Anthony Parasole, die sich gleich mit ihren ersten beiden Platten (von Vincent) in den DJ Charts von Marcel Dettmann und Shed wiederfanden. In ihren Sets spielen sie, ihren Playlists nach zu urteilen, eine geschmacklich perfekt ins Berghain passende Mischung aus europäischem und amerika-nischem Konsenshouse und Techno (Underground Quality, Aesthetic Audio, MDR, Dial). Bei uns noch eher ein Geheimtipp, aber das kann sich ja ändern. In der Panorama Bar feiert das britische Label von Will Saul, Aus Music, die Veröffentlichung seiner neuen Compilation „Aus Music ... all Night Long“, die aus dubbigem Pop, House und Dubstep einen weiteren Bogen fasst. Die heutige Nacht setzt den Fokus dann schon eher auf House: Nick Höppner und Lee Jones mit ihrem Projekt MyMy, sowie Ewan Pearson und Will Saul an den Decks. Im Garten gibt es später wieder einmal, nach langer Zeit, ein DJ-Set von André Galluzzi unter freiem Himmel.

Donnerstag **18.06.2009** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**
 Berghain
Cluster LIVE Kashiwa Daisuke LIVE
Lemercier & The Natural History D-Tour DJ-SET

Zur Juniausgabe unseres Elektroakustischen Salons kommen mit Cluster die Pioniere der Kos-mischen Musik. 1971 gegründet, hat die deutsche Band in verschiedenen Besetzungen (unter anderem haben auch Brian Eno, Holger Czukay und Conny Blank an dem Projekt mitgewirkt) die Entwicklung der elektronischen Avantgarde Musik im Wesentlichen mittragen können. Fester Bestandteil von Cluster waren und sind Hans-Joachim Roedelius und Dieter Moebius, die sich auch 1973 mit Michael Rother von Neu! zu der Krautrock-Superband Harmonia formierten. Stilistisch haben sie sich zwischen den Polen experimenteller Rockmusik, New Age Ambient und auch krachigerem Industrial bewegt. Nach einer Pause von zehn Jahren fingen sie 2007 wieder an, Konzerte zu spielen (unter anderem bei der Documenta 12 Eröffnung in Kassel). Neben Cluster wird heute Abern auch der Japaner Kashiwa Daisuke live spielen. Daisuke wird von Ryuichie Sakamoto gefordert und das nicht ohne Grund. Seine feinfühlige Electronica Musik lässt Streicher- und Klavierklänge mit Alltagsgeräuschen und Samples kommunizieren. Mit seiner Arbeit ist Daisuke das Aushängeschild des Frankfurter Labels onpa))))), das neue japanische Elektronikmusik in Europa einschleusen will.

Freitag **19.06.2009** Start 24 Uhr **Playhouse Nacht**
 Panorama Bar
Holger Zilske LIVE Andrew Weatherall Heiko MSO Stephan Hill

Holger Zilske hat in den vergangenen acht Jahren mehr als dreißig Platten veröffentlicht, die meisten als Smash TV auf Bpitch Control. Unter seinem bürgerlichen Namen ist er vor allem auf Playhouse anzufinden, wo auch Ende Mai sein Album „Holz“ erscheint. Wer bei dem Titel sofort an unheilswangere Musik für David Lynch Filmsets denkt, liegt komplett daneben. „Holz“ ist eine ausgesprochen sommerliche Platte geworden. Ausgefeilt produzierter Dubhouse mit genug verdrehten Sounds und funkyen Kicks, um die nächsten Monate gut versorgt zu überstehen. Und dass er weiß, wie er auch live den Dancefloor zu bearbeiten hat, ist bei seinem Erfahrungsschatz anzunehmen. Aber auch der Rest der Nacht liegt in guten Händen: neben Heiko MSO und Stephan Hill wird es ein DJ Set von Andrew Weatherall geben – bei dem ja immer mit dem einen oder anderen Schlenker in abseitigere Gefilde zu rechnen ist.



Samstag **20.06.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Planetary Assault Systems LIVE ostgut ton
Len Faki podium/ostgut ton **Pfirter** figure **Fiedel** mmm
 Panorama Bar – **Moon Harbour Nacht**
Matthias Tanzmann Martinez Luna City Express Dan Drastic
 SONNTAGS: **Prosumer** ostgut ton **Margaret Dygas** perlon

„Temporary Suspension“ heißt das neue Album von Luke Slater alias Planetary Assault Sys-tem, das auf unserem Label OstGut Ton erscheint. Slater, gewaschen mit allen Wassern britischen Technos, lässt es hier richtig krachen. Planetary Assault System war ja schon immer sein Projekt, mit dem er geradlinigen, harten Techno verfolgte. Und so wundert es auch nicht, dass er jetzt mit Musik kommt, die mit industrieller Distortion und brachialem Energielevel alles wegballert, was ansonsten gerade als Techno veröffentlicht wird. Alles Pussys außer Luke! Neben Fiedel und Len wird auch noch der Argentinier Juan Pablo Pfirter spielen, der mit seinen opulenten Ravesignaltracks auch perfekt zu Lens Stil passt (und auch schon auf dessen Label Figure veröffentlicht hat). In der Panorama Bar kommt mit Moon Harbour eine Reisegruppe aus Leipzig, Matthias Tanzmann hat aber nicht nur die engeren Labelkollegen Luna City Express und Dan Drastic dabei, sondern auch den gerade extrem umtriebigen Dänen Martinez.

Freitag **26.06.2009** Start 24 Uhr
 Berghain – **10 Jahre Spectral/Ghostly International**
Audion LIVE The Sight Below LIVE Lusine LIVE Kate Simko LIVE
Michna With Raw Paw LIVE SV4 Derek Plaslaiko

Panorama Bar – **5 Years of Mule**
Henrik Schwarz LIVE
Toshiya Kawasaki Lawrence Toni Lionni Tobias Schmid
 Und noch zwei Labeljubiläen bei uns: 10 Jahre Ghostly International im Berghain und 5 Jahre Mule in der Panorama Bar. Zusammen dürften sie eines der interessantesten, vielschichtigsten Programme in diesem Monat offerieren. Das in Ann Arbor, Michigan USA, beheimatete Label Ghostly International wird von Sam Valenti IV geführt, der es geschafft hat, experimentelle Colleagueitarenbands, feingeistige Electronica, New Disco, Oldschool Chicago House und State Of The Art Techno unter zwei Dächer (Ghostly und das Sublabel Spectral) zu vereinen und an ein größeres Publikum zu vermitteln als es jede einzelne dieser unterschiedlichen Subkulturmu-siken jeweils alleine geschafft hätte. Und das liegt nicht nur an dem tollen Ghostly-Logo. Auch heute Nacht gibt es, passend zum heterogenen Labelprofil, mit fünf Live Acts und zwei DJs die ganze Bandbreite der Musik zu hören. Sicher keine gewöhnliche Clubnacht, eher ein Minifestival. Auch ein Fest ist die Veröffentlichungspolitik des japanischen Labels Mule Musiq, das zusammen mit den Sublabels Mule Electronic und Endless Flight einen ganz eigenen Sound zwischen Deephouse, Ambient und abstrakter Electronic kriert hat. Ihre Compilations kann man eigentlich alle blind kaufen, wo sonst bekommt man (auch ältere) Lieblingsstücke von Koze, Lawrence oder Terre Thaemlitz zusammen mit unbekanntem und nicht minder ta-lentierten japanischen Acts? Nun, das heutige Programm lässt auch keine Wünsche offen: Henrik Schwarz live sowie Toshiya Kawasaki (alias Koss), Lawrence, Toni Lionnie und Tobias Schmidt an den Decks.

Samstag **27.06.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Ben Klock ostgut ton **nd_baumecker** freundinnen **Boris** careless
 Panorama Bar
Steffi klakson **DJ Three** hallucination **Rok** defender
 SONNTAGS: **Magda** m_nus **Cassy** perlon
 Kantine – **Disco Nacht** ab Sonntag 20 Uhr
Radio Slave Daniel Wang Boris Baby G
 ... für alle die noch stehen können

Ob man nun unter dem Motto „Stück für Stück ins Homoglück“ zur Goldelse wackelt oder in Kreuzberg für eine solidarische Gesellschaft, gegen Konkurrenz, Ausbeutung und Krieg de-monstriert, der heutige Tag steht ganz im Glanz und Elend des diesjährigen CSDs. Auch bei uns gibt es dem Anlass entsprechend nicht nur Zielgruppen-erfahrenes DJs wie nd, Boris, Ben, Steffi, Cassy, Rok (mit einem speziellen Disco- und House-Set) und auch mal wieder Magda, nein, man darf auch mit einer einschlägig bekannten Performance im Berghain rechnen. Wir sagen nur: da bleibt kein Auge trocken! Für die Spätaufsteher (oder Iron Raver, je nach dem) geht es am Sonntagabend ab 20 Uhr in der Kantine mit einem Top Disco Programm mit Radio Slave, Danni Wang, Baby G und Boris weiter.

Bitte stelle dich vor.
 Ich bin **Sam Valenti IV**, bin **29 Jahre alt** und **wurde in Michigan geboren, 19 Meilen von Detroit entfernt**.

Du hast vor zehn Jahren dein Label Ghostly International gegründet. Was sind deiner Meinung nach die wichtigsten Regeln, **Arbeite mit Leuten, denen du vertraust. Veröffentliche ausschließlich Musik, von der du auch wirklich überzeugt bist. Entscheide zuerst nach künstlerischen Kriterien, dann nach geschäftlichen. Alles andere wäre ein Kompromiss!**

Wo positionierst du dich und dein Label momentan?
 Wir sind wirklich sehr dankbar, dass wir diesen Job noch machen können im 21. Jahrhundert. Es gibt Momente, wo man sich fühlt, als ob man Relikte, wie Hufeisen etwa, produzieren würde. Aber dann realisier ich auch immer, wie wichtig die ganze Sache ist. Wir wollen es spannend machen für die Leute, ihr Interesse halten. Den Raum mit unseren Veröffentlichungen finden zwischen Emotion und Zurückhaltung, mit Respekt vor der Intelligenz unserer Audienz.

Du lebst im Mittleren Westen der USA, in Ann Arbor – gibt es dort einen spezifischen Sound oder eine Haltung, die sich in Ghostly widerspiegelt?
 Ja, wir stehen größtenteils in der Tradition der Musik des Mittleren Westens, hart arbeitend, mit einem ernsthaften aber romantischen Blick auf die Kunst. Die Vermählung von Seele und Sterilität macht den Sound aus Detroit und Chicago so speziell, diese Nebeneinanderstellung hält den Sound dieser Region interessant. Von Dilla über Phuture zu Dabrye.

Stilistisch festlegen mögt ihr euch aber nicht. Macht das das Business eher einfach oder schwer?
 Es war schon eine Herausforderung am Anfang, aber langfristig gesehen hat es uns eine Flexibilität ermöglicht, wir konnten immer unterschiedliche Optionen abwägen. Ich habe Ghostly immer als eine kleine Galerie gesehen, die zwar immer wieder andere Kunst anbietet, aber vom Fundament und der Sensibilität auf durchgängigem Niveau arbeitet.

Mit Ghostly liefert ihr auch immer ein starkes visuelles Konzept zur Musik. Ist das gerade in digitalen Zeiten wichtig?
 Der Mensch ist nun mal eine visuelle Species und bei der unmissbaren Menge an Musik, die in diesen Tagen veröffentlicht wird, ist es wichtig, dass man Musik mit bestimmten Bildern oder Farben assoziiert kann. Visuelle Talente zu entdecken macht mir genau so viel Spaß wie musikalische.

Bei eurer Party im Berghain spielen fünf Live Acts und zwei DJs – wird es eine spezielle musikalische Dramaturgie geben?
 Wir werden ein Theaterstück über Berlin aufführen mit der Musik von Wagner, reinterpretiert von Jeff Mills und den pensionierten Mitgliedern von Kraftwerk.

Sam Valenti IV spielt am Freitag, den 26. Juni, im Berghain.

JUNI 2009	
Panorama Bar >	Freitag 05.06.2009 Start 24 Uhr ... get perlonized Margaret Dygas James Dean Brown Sammy Dee Zip
Berghain >	Samstag 06.06.2009 Start 24 Uhr Klubnacht Bad Cop Bad Cop LIVE Tobias Becker Mark Broom Don Williams
Panorama Bar >	Ripperton Matthew Styles Oliver Deutschmann Tama Sumo Nick Höppner SONNTAGS: Märtini Brös Marcel Fengler
Berghain >	Freitag 12.06.2009 Start 24 Uhr Leisure System: Chris de Luca vs Phon.o LIVE Mike Dred aka The Kosmik Kommando LIVE
Panorama Bar >	Luke Vibert Milanes Rob Hall N>E>D Voltek Dial Nacht: Pawel LIVE Mike Huckaby Eldemin Dor
Berghain >	Samstag 13.06.2009 Start 24 Uhr Klubnacht Levon Vincent Anthony Parasole Marcel Dettmann
Panorama Bar >	MyMy LIVE Will Saul Ewan Pearson Lee Jones Soundstream SONNTAGS: André Galluzzi Dinky
Berghain >	Donnerstag 18.06.2009 Start 20 Uhr Elektroakustischer Salon Cluster LIVE Kashiwa Daisuke LIVE Lemercier & The Natural History D-Tour DJ-SET
Panorama Bar >	Freitag 19.06.2009 Start 24 Uhr Playhouse Nacht Holger Zilske LIVE Andrew Weatherall Heiko MSO Stephan Hill
Berghain >	Samstag 20.06.2009 Start 24 Uhr Klubnacht Planetary Assault Systems LIVE Len Faki Pfirter Fiedel
Panorama Bar >	Matthias Tanzmann Martinez Luna City Express Dan Drastic SONNTAGS: Prosumer Margaret Dygas
Berghain >	Freitag 26.06.2009 Start 24 Uhr 10 Jahre Spectral/Ghostly International Audion LIVE The Sight Below LIVE Lusine LIVE Kate Simko LIVE
Panorama Bar >	Michna With Raw Paw LIVE SV4 Derek Plaslaikon 5 Years of Mule: Henrik Schwarz LIVE Toshiya Kawasaki Lawrence Toni Lionni Tobias Schmid
Berghain >	Samstag 27.06.2009 Start 24 Uhr Klubnacht Ben Klock nd_baumecker Boris
Panorama Bar >	Steffi DJ Three Rok SONNTAGS: Magda Cassy
Kantine >	Sonntag 28.06.2009 Start 20 Uhr Disco Nacht Radio Slave Daniel Wang Boris Baby G
Artwork Flyer >	Aymeric & Vladislav
Am Wriezener Bahnhof Berlin - Friedrichshain	
S Ostbahnhof	
mehr Infos unter WWW.BERGHAIN.DE	

Thilo Schneider
 Sam Valenti IV